

Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“

Protokoll Treffen 15. 10. 2020

Beginn 19:30 Ende 21:30 9 Teilnehmer

TOP 1. Begrüßung

Frau Zimmermann begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird angenommen, ebenso die Protokolle vom 13. 8. und 17. 9. 2020.

TOP 2. Berichte

Frau Zimmermann berichtet über eine Agenda-Sitzung, an der sie teilgenommen hat. Thema war u.a. die Oberstadt mit den Leerständen, dem Wochenmarkt und der Bevölkerungsrückgang.

TOP 3. Teilnahme Ortsbeiratswahl mit Liste

Trotz Kritik an der Arbeit des Ortsbeirats (ausgenommen die Mitglieder der BI-Liste, C. Moss und G. Werner, deren Wirken lobenswert ist) beschließen die anwesenden Mitglieder der BI wieder eine Liste für die Wahl des Ortsbeirats im März 2021 aufzustellen. Die Liste soll allerdings einen neuen Namen erhalten, um Verwechslungen mit anderen Listen zu vermeiden. Der Vorschlag „Bürgerinitiative Oberstadt“ muss ebenso wie die Kandidatenliste in einer ordentlichen Versammlung beschlossen werden. Für die ersten 9 Plätze auf der Liste werden C. Moss, G. Werner, J. Zimmermann-Stroh, I. Holler-Zittlau, W. Zittlau, M. Hessling-Beine, B. Kaufmann, R. Braun-Elwert, P. Wennerhold benannt.

Für den Wahlkampf sollten die Themen des Pressegesprächs als Grundlage dienen.

Es stehen z.Zt. 135 € auf dem BI-Konto zur Verfügung.

Herr Göbel wird bis zur nächsten Sitzung das Procedere der Listenaufstellung erkunden.

TOP 4. Stadtteilfond

Frau Zimmermanns Antrag an den Stadtteilfonds, eine Ruhebänk oberhalb der Augustinertreppe zu installieren um den mühseligen Aufstieg zum Schloss zu erleichtern, kann noch in diesem Jahr berücksichtigt werden. Die Möglichkeit, dass die Ruhebänk missbräuchlich von „Späti“-kunden genutzt werden könnte, soll kein Hinderungsgrund für den Standort sein, zumal sie nur 1,20m breit sein soll.

Herr Braun-Elwert berichtet, dass der beantragte „Oberstadtladen“ mit auf 850 € reduzierten Kosten von der Stadt unterstützt wird und auf gutem Wege ist.

Das von Herrn Wennerhold beantragte „Speed – Dating“ ist auf den 11.11.20 von 19 Uhr 30 bis 20 Uhr terminiert. Von den 4000 Einladungen mit einem Begleitbrief des Oberbürgermeisters werden 3300 von der Stadt verschickt, die übrigen 700 sollen in Geschäften ausgelegt werden.

Frau Kaufmann und Herr Braun-Elwert berichten über ihre Erfahrungen mit Teilen der Aktivitäten im Rahmen des ISEK-Projekts, das zusätzlich aber auch in Verbindung mit dem Zukunftsprojekt Oberstadt geplant wird. Es entsteht der Eindruck, dass die z.T. auswärtigen Gutachter wenig Kenntnis über die örtlichen Gegebenheiten und wenig Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Bewohnern verfügen.

Beispiele: der geplante „Stadtbalkon“ am Mainzer Tor und Planung für die Nutzung des Kerners ohne Rücksprache mit den Bewohnern.

Nächste BI-Sitzung: 4. oder 5. 11.

Verschiedenes

Die Poller-Probleme scheinen behoben zu sein. Der Stadtpolizist, Herr Muth, fährt den Poller regelmäßig wieder hoch. Wegen eines Logos für die BI wird sich Herr Wennerhold mit Frau Tavenrath vom Grafikbüro „Satzzentrale“ in Verbindung setzen.

Protokoll: Silke Göbel